

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde der Rosa Luxemburg Stiftung,

mit diesem Newsletter möchten wir Sie über aktuelle Veranstaltungen und Aktivitäten der Rosa Luxemburg Stiftung Baden-Württemberg im April 2019 informieren. Wir hoffen, dass unser Programm auf Ihr Interesse stößt und würden uns freuen, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Aktuelles zu unseren Veranstaltungen können Sie auch immer dem Veranstaltungskalender auf unserer Homepage entnehmen:

<http://www.bw.rosalux.de/aktuelle-veranstaltungen.html>

Aktuelle Veranstaltungshinweise und Neuigkeiten finden Sie auch immer auf unserer Facebook-Seite und auf Twitter.

Facebook-Freund werden unter: <http://www.facebook.com/RLSBW> Folgen auf Twitter: @RLSBW

Mit freundlichen Grüßen,
Alexander Schlager, Filippo Capezzone
- für die Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg -

1. Veranstaltungen März/April 2019
2. Neues aus der Rosa-Luxemburg-Stiftung

1. Veranstaltungen März/April 2019

26.03.2019, 20:00 Uhr | Tübingen | Club Voltaire | Haaggasse 26B

[Die Revolution von 1918/19: Der wahre Beginn unserer Demokratie](#)

Dr. Wolfgang Niess (Historiker, Journalist und Autor des Buches «Die Revolution von 1918/19: Der wahre Beginn unserer Demokratie»)

im Gespräch mit Erhard Korn (Vorsitzender der Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg)

28.03.2019, 19:00 Uhr | Bad Mergentheim | Evangelisches Gemeindezentrum | Härterichstr. 18

[Völkisch-autoritärer Populismus in den Parlamenten](#)

Diskussion/Vortrag mit Timo Büchner (Politikwissenschaftler; «Netzwerk gegen Rechts Main-Tauber»)

29.03.2019, 19:00 Uhr | Konstanz | Constrast | Joseph-Belli-Weg 11

[Schluss mit der repressiven Drogenpolitik!](#)

Vortrag und Diskussion mit Frank Tempel (ehem. MdB Die LINKE)

03.04.2019, 19:00 Uhr | Tübingen | Bürgerheim | Schmiedtorstr. 2

[Mehr Zeit zum Leben, Lieben, Lachen. Arbeitswelt Damals und Heute. Vereinbarkeit Kinder und Beruf](#)

Vortrag/Diskussion mit Sybille Stamm (Vorstandsmitglied der Rosa-Luxemburg-Stiftung und frühere Verdi-Landesvorsitzende)

Veranstaltung im Rahmen der Veranstaltungen zu «100 Jahre Frauenwahlrecht» in der Stadt Tübingen

03.04.2019, 20:00 Uhr | Konstanz | Stadttheater (Foyer Spiegelhalle) | Konzilstraße 11
[Die Studentenbewegung, oder: Der Aufstand gegen die Nazigeneration](#)
Film und Vortrag/Diskussion mit dem Historiker Dr. Hannes Heer

05.04.2019, 20:00 Uhr | Freiburg | Buchhandlung Jos Fritz | Wilhelmstraße 15
[Die autoritäre Revolte Die neue Rechte und der Untergang des Abendlandes](#)
Vortrag/Diskussion mit dem Historiker Volker Weiß (Autor von «Die autoritäre Revolte. Die Neue Rechte und der Untergang des Abendlandes»,
nominiert für den Preis der Leipziger Buchmesse 2017)

06.04.2019, 20:30 Uhr | Heilbronn | Ebene 3 Kulturforum im K3 | Berliner Platz 12
[Sagen, was ist. Eine musikalische Hommage an Rosa Luxemburg](#)
Mit: Gina Pietsch (voc) & Frauke Pietsch (p)
Eintritt: 10,00 € (VVK), 15,00 (Abendkasse). Tickets [hier](#).

10.04.2019, 19:30 Uhr | Reutlingen | Kulturzentrum franz.K | Unter den Linden 23
[Die NSU-Monologe. Ein dokumentarisches Theaterstück der «Bühne für Menschenrechte»](#)
«Zutiefst politisch. [...] beleuchten auf neue Weise ein aktuelles Kapitel deutscher Geschichte» (RBB Kulturradio)
«Einführung und Distanz zugleich. Ein starke Theaterstück» (Berliner Morgenpost)
Eintritt frei

11.04.2019, 19:00 Uhr | Tübingen | Epplehaus | Karlstraße 13
[Was ist... Anti-Feminismus?](#)
Veranstaltung in Kooperation mit INPUT Tübingen im Rahmen des
Jugendbildungsprogramms

14.04.2019, 14:00 - 17:00 Uhr | Stuttgart | Jugendhaus West | Bebelstraße 26
[3. Offenes Forum gegen Rechts](#)
Wie im Alltag mit Rechts umgehen? * Was ist die Extremismustheorie? * Aktiv vor Ort
gegen Rechts

16.04.2019, 18:30 Uhr | Mannheim | JUZ «Friedrich Dürr» | Käthe-Kollwitz-Str. 2-4
[Was ist... Kritische Theorie?](#)
Veranstaltung in Kooperation mit INPUT Mannheim/Heidelberg im Rahmen des
Jugendbildungsprogramms

16.04.2019, 20:00 Uhr | Tübingen | Club Voltaire | Haagasse 26B
[Rudi Dutschkes Kritik an Marx, Lenin und Bloch](#)
Argumentierende Lesung von Welf Schröter (Talheimer Verlag; Herausgeber u.a. der Briefe
Rudi Dutschkes an Karola und Ernst Bloch
Mitherausgeber der Buchzeitschrift «Latenz»)

18.04.2019, 19:00 Uhr | Reutlingen | Haus der Jugend | Museumstraße 7
[Was ist... Queer-Feminismus?](#)
Vortrag/Diskussion mit Danielle Lichere (LAG Queer, LGBTQ der LINKEN)
Veranstaltung in Kooperation mit ROSA - Reutlingen for Organization, Solidarity and
Actions im Rahmen des Jugendbildungsprogramms

23.04.2019, 19:00 Uhr | Offenburg | Linkes Zentrum R12 | Rammersweierer Str. 12
[Meinungsfreiheit in Deutschland in Gefahr?](#)

Vortrag/Diskussion mit Annette Groth (ehem. MdB Die LINKE)

26.04.2019, 19:00 Uhr | Karlsruhe | DGB-Haus (großer Saal) | Ettlinger Str. 3A
[Welche Auswirkungen hat die Rechtsentwicklung in Europa auf Arbeitnehmer*innenrechte und Gewerkschaften?](#)

Vor-Mai-Veranstaltung mit dem Politologen Prof. Dr. Klaus Dörre und Ulrike Eifler, ehemalige DGB-Regionsgeschäftsführerin aus Hanau, heute Referentin für internationale Gewerkschaftsarbeit in der Rosa-Luxemburg-Stiftung

2. Neues aus der Rosa-Luxemburg-Stiftung

[Haymat. Anforderungen an linke Politik für die Gesellschaft der Vielen. Konferenz/Tagung der RLS in Hannover | 05.-07.04.2019](#)

Unsere Konferenz möchte einen Perspektivwechsel in der Migrationspolitik stärken und einen Raum schaffen, in dem Menschen mit und ohne Migrations- und Fluchtgeschichte, insbesondere migrantische Selbstorganisationen, gemeinsam mit Wissenschaftler*innen, Aktivist*innen und Vertreter*innen der Politik über einen Perspektivwechsel des Migrationsdiskurses debattieren können.

[RLS-Bildungsreisen: Plätze frei](#)

DIE BAIRISCHE REVOLUTION und RÄTEREPUBLIK 1918/19

La Retirada: Flucht über die Pyrenäen und Exil in Frankreich 1936-1939

Karl Marx & die Pariser Kommune. Eine Lese- und Entdeckungsreise nach Köln und Paris
«Jede Jeck is anders» - eine Radtour durchs (post-)migrantische Rheinland

Linke Kommunalpolitik, soziale Bewegungen und solidarische Ökonomie im Baskenland

[Einwanderung willkommen. Mythen und Lügen in der Flüchtlingspolitik – und warum Migration nicht das Problem ist. Von Christian Jakob](#)

Wo jahrzehntelang auch um ein inklusives Innen gerungen wurde, herrscht heute der exklusive Begriff der Heimat, der sich bis hinein in die Staatsräson eingeschrieben hat. Abschiebeflüge in Kriegsgebiete, Folterlager als Mobilitätsbarrieren in Afrika, die Bekämpfung der Seenotrettung im Massengrab Mittelmeer, Milliarden für Flüchtlingslager in despotischen Regime wie der Türkei und die zunehmende Internierung von Asylsuchenden in Deutschland dienen weniger der Begrenzung von Zuwanderung, sondern der Entrechtung und Ausbeutung von Migrant*innen

[Sozialismus? Was sich aus linker Perspektive von Venezuela lernen lässt. Von Raul Zelik](#)

Die «bolivarianische Revolution» war – spätestens seit Präsident Chávez 2005 den «Sozialismus des 21. Jahrhunderts» zu propagieren begann – das prominenteste linke Projekt weltweit. Heute, nach 20 Jahren chavistischer Regierungen, befindet sich das südamerikanische Land in der vielleicht dramatischsten Krise seiner Geschichte. Wer an der postkapitalistischen Perspektive einer solidarischen, egalitären und demokratischen Gesellschaft festhalten will, muss beantworten können, warum auch dieses sozialistische Projekt in einer Sackgasse steckt, welche Entwicklungen vermieden hätten werden können und was das für linke Politik in der Zukunft bedeutet.

[Eine Welt ohne Gewalt. Perspektiven friedlicher Außenpolitik und zivile Ansätze der globalen Krisenprävention](#)

Das Nachdenken muss ernsthaft betrieben werden: Wie kann eine linke Außenpolitik jenseits des so wichtigen wie auch begrenzten Antimilitarismus aussehen? Wie stellen wir uns eine alternative Friedens- und Sicherheitsarchitektur vor? Wie kann der friedliche Austausch zwischen den Völkern gewährleistet werden? Wie kommen wir von der Politik der wechselseitigen Hochrüstung und Eskalation wieder zurück zu einer Politik der Abrüstung und der Deeskalation?

[Neuer Internationalismus. maldekstra #3 zu globaler Solidarität von unten](#)

Weltweit sind nationalistische Parteien und autoritäre Regierungen auf dem Vormarsch. Linke suchen nach Antworten darauf – etwa in neuen globalen Kämpfen um die Rechte von Frauen, Minderheiten, Beschäftigten. Und es wird über einen «neuen Internationalismus» diskutiert, einen Internationalismus von unten, einen, der sich weniger auf Staatlichkeit bezieht, umso mehr dafür aber auf die transnationale Solidarität der vielen. Was sind die Herausforderungen eines solchen «neuen Internationalismus», wer seine Träger*innen? Und wie verhält sich die Debatte heute zur langen linken Tradition internationaler Perspektiven? 100 Jahre nach Gründung der Komintern wird man Antworten nicht ohne Reflexion der eigenen Geschichte finden, einer Geschichte von Erfolgen genauso wie von Widersprüchen und Niederlagen.

Rosa Luxemburg Stiftung Baden-Württemberg
Forum für politische Bildung und Kultur e.V.
Ludwigstr. 73A | 70176 Stuttgart
Tel. 0711 99 79 70 -90
www.rls-bw.de | www.rosalux.de | bawue@rosalux.org

Wenn Sie zukünftig keinen Newsletter von uns mehr bekommen möchten, bitten wir um kurze Antwort mit Betreff «Abbestellung Newsletter»

Newsletter der Rosa-Luxemburg-Stiftung (Bund) abonnieren:
<https://www.rosalux.de/metanavigation/information>

Die Zeitschrift «LuXemburg» oder andere Publikationen kostenfrei abonnieren bzw. bestellen:
Aleksandra Kulesza | Tel. 030 44310-463 | Fax -122 | bestellung@rosalux.de

»LuXemburg« - Die Zeitschrift der Rosa-Luxemburg-Stiftung:
www.zeitschrift-luxemburg.de